



Seelsorgeeinheit

Heiligenbronn | Winzeln
Waldmössingen | Aichhalden

Familienaktion

„auf dem Weg nach Bethlehem“

3. Advent

„Freude teilen“

Liebe Kinder,
liebe Familien,

heute geht es weiter mit der Geschichte von Maria, Josef und dem Esel Kasimir. Wir wollen hören, wie weit die drei schon gekommen sind:

So eine Wanderung kann ganz schön lange sein... Könnt ihr euch vorstellen, wie weit es von Nazareth nach Bethlehem ist? Das sind 160 km. Ungefähr so weit, wie wenn wir von zu Hause aus nach Stuttgart in die Wilhelma gehen würden – und wieder zurück. Zu Fuß. Stellt euch das mal vor! So lange waren die drei unterwegs.

„I-Aah. Hallo Kinder! Auch mir, dem Esel Kasimir wird der Weg nach Bethlehem ganz schön weit – schließlich wird Maria immer schwerer. Und laaangweilig ist mir auch ... Puh - wenn nur mal etwas passieren würde! Irgendwas, was uns diese anstrengende Reise schöner und leichter macht ...

Plötzlich musste ich meine großen Eselohren aufstellen und kurz ganz ruhig stehenbleiben. Da war doch was ... Ja, ganz leise konnte ich viele verschiedene Töne hören, die alle hintereinander erklangen. Schön war das! Ich glaube, die Menschen nennen das „Musik“ ...

Als wir weiter gingen wurden die Töne immer lauter. Was war denn das? Am Wegrand saß ein Mädchen und pustete in ein Rohr aus Holz. Maria sagte erfreut zu dem Mädchen: „Du spielst ja wunderschöne Melodien auf deiner Flöte!“ Wir drei: Maria, Josef und ich waren so glücklich! Endlich eine Abwechslung und noch dazu eine so schöne. Was für eine Freude! Wisst ihr, was wir dann gemacht haben? Wir haben uns zu dem Mädchen gesetzt, eine Pause

gemacht, haben das herrlich glitzernde Sternenmeer über unseren Köpfen bewundert und der faszinierenden Musik gelauscht! Hach ... es ist manchmal so schön, mit diesem ganz besonderen Kind auf dem Weg zu sein.“ (Fortsetzung folgt)

Ja – vier Wochen lang warten zu müssen, bis es endlich Weihnachten ist, das braucht echt viel Geduld und das macht natürlich manchmal keinen Spaß mehr.

Gott weiß das. Deshalb schenkt ER uns viele schöne Dinge, die uns Abwechslung bringen und uns Freude machen. Wie Kasimir, Maria und Josef der herrlichen Musik gelauscht und dabei den wunderschönen Sternenhimmel genossen haben, so erleben auch wir jeden Tag viele frohmachende Sachen. Man muss nur gut aufpassen und genau hinschauen, denn oft sind diese Sachen ganz klein und eigentlich nix Besonderes...

Wir haben hier in diese Tüte auch schöne Musik reingepackt! Jemand, der oder die ein Smartphone hat, kann diesen QR-Code mit seinem Gerät einscannen und dann müsste, wenn nichts schiefging, eine passende Adventsmelodie erklingen.



Dunkelgrüne Tannenzweige tragen helle Kerzen

<https://www.youtube.com/watch?v=NVHKdebryew>

Währenddessen dürft ihr gemeinsam einen Stern basteln! Das nötige Papier und die Bastelanleitung findet ihr auch in dieser Tüte.

Anschließend ist jeder einzelne dazu eingeladen, zu überlegen, ob in der vergangenen Woche etwas geschehen ist, das euch Freude gemacht hat. Wie gesagt, schaut genau hin und achtet auch auf Kleinigkeiten! Einige (oder alle) frohmachende Momente, die ihr gesammelt habt, dürft ihr nun auf die Strahlen eures gebastelten Sterns schreiben.

Schön wäre es dann, wenn ihr den Stern bis zum nächsten Mal, wenn ihr die letzte Tüte abholt, wieder zurückbringt und zu den drei Wanderern legt. Mit eurem „Freudenstern“, den ihr so mit uns teilt, werden wir in der Weihnachtszeit die Kirche St. Valentin schmücken. Lasst euch überraschen ...

